

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 23/013/2010/1

Kreisausschuss am 28.06.2010

Zu Punkt 9:	Erneuerung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich der K4/K25 Auswirkungen der Realisierung eines Kreisverkehrs als Alternative und Fördermöglichkeiten nach dem GVFG
--------------------	--

Frau Haase weist zunächst darauf hin, dass der Bau- und Planungsausschuss über diesen Beratungspunkt ausführlich diskutiert und ihn anschließend mehrheitlich ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss verwiesen hat.

Auf Nachfrage erläutert Herr Alparslan die Kostenvergleichsrechnung und die vom Ausschuss erbetene Wirtschaftlichkeitsanalyse und erklärt, weshalb beide Berechnungen zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

KA Völker, KA Wedel und KA Dr. Ibold sprechen sich anschließend für den Bau eines Kreisverkehrs aus. KA Völker beantragt, den Beschluss unter den Vorbehalt der Zahlung von Landeszuschüssen in Höhe von 156.000 € zu stellen.

KA Carraro, KA Horzella und KA Kuchler erläutern die Gründe, die ihrer Meinung nach für den Bau einer Ampel sprechen.

KA Krick lässt nach abschließender Aussprache zunächst über die Variante B (Kreisverkehr) abstimmen:

Beschluss:

Im Kreuzungsbereich der K 4 / K 25 wird – vorbehaltlich der Zahlung von Landeszuschüssen in Höhe von 156.000 € – ein Kreisverkehr errichtet. Für diese Maßnahme werden die im Produkt 12.01.01 gesperrten Mittel in Höhe von 260.000 € entsperrt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich angenommen**
6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE.

Damit erübrigt sich eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Variante A (Lichtsignalanlage).